

## **„Was bringen Geflüchtete mit?“**

Arbeit im Themenbereich Sexualität mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (umG) im Rahmen der Hilfen zur Erziehung

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter\*innen der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe in der Arbeit mit UMA, Päd. Fachkräfte aus der Adoptionsvermittlung und des Pflegekinderwesens inkl. Pflegeeltern, Mitarbeiter\*innen der sozialpädagogischen Familienhilfe/ der Erziehungs- und Schwangerschaftsberatungsstellen/ der Frauenhäuser sowie Multiplikator\*innen von geflüchteten Selbsthilfeorganisationen und Ehrenamtliche in der Arbeit mit UMA

### **Ziele:**

Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten wächst. Sie fliehen u.a. aus kriegszerrütteten Ländern wie Syrien, Somalia und Afghanistan, andere aus Diktaturen wie Eritrea, oder sie verlassen ihre Heimat aus anderen Gründen. Sowohl die Mitarbeiter\*innen in den Einrichtungen und Jugendämtern als auch die Jugendlichen selbst stehen vor besonderen Herausforderungen. Sprachbarrieren, Bildungsstand, interkulturelles Verstehen sind solche Herausforderungen; viele der Jugendlichen sind zudem durch Erfahrungen vor und während der Flucht traumatisiert. Und es handelt sich um Jugendliche, die also eine ohnehin bewegte Lebensphase – die Adoleszenz – bewältigen.

Neben der komplexen rechtlichen Situation, der interdisziplinären thematischen Bearbeitung des Themas und der Befassung mit Traumata, werden bei der Fachtagung auch Möglichkeiten zum Umgang mit solchen Jugendlichen behandelt, die eine delinquente Verhaltensproblematik zeigen. Dem übergeordnet stehen die Paradigmen der Intersektionalität und der Interkulturalität.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### Vortragsthemen:

- Was bringen Geflüchtete mit? – Ein interdisziplinärer Einblick in die Flüchtlingsituation
- Psychosoziale Versorgung von UMA
- Migrations- und Asylrecht
- Kinder und Jugendliche mit sexualisiert grenzverletzenden Verhalten

#### Workshop-Themen:

- Rechtliche Aspekte bei der Arbeit mit UMA
- Diversity
- Gelingende Kommunikation
- Sexualpädagogische Konzepte und Grundlagen sexueller Bildung umG
- Grundlagen für alltagsunterstützende Person UMA
- Intersektionalität
- Familienplanung und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Trauma und Biografiearbeit
- Sexuelle Gewalt UMA

### **Termin:**

06.-07.03.2017

in Merseburg

### **Kursnummer:**

FT602/1

### **Referent\*innen:**

Dr. Carsten Hörich (Migration-& Asylrecht); Mamad Mohamad (Diversity); Dr. Ulrike Berndt (interkulturelle Kommunikation); Prof. Dr. Voß (Sexualpädagogik); Torsten Kettritz (u.a. Traumapädagoge); Dr. Esther Klees (Sozialarbeitswissenschaft); Winja Lutz (Psychologin); Katja Krolzik-Matthei (Sexualwissenschaftlerin); Karoline Heyne (Sexualpädagogin); Julia Sparmann (Sexualwissenschaftlerin); Fidan Yiligin (Pädagogin/Arbeit mit UMA); Farid Hashemi; Ghassan Bakir

### **Fachbereich:**

Landesjugendamt/Familie und Frauen in Kooperation mit der HS Merseburg und BAG KJSGV

### **Auskunft zu Inhalten:**

Beate Kletschka

Telefon: 0345/514-1647

E-Mail:

beate.kletschka@lvwa.sachsen-anhalt.de

Sabrina Werber

Telefon: 0345/514-1857

E-Mail:

sabrina.werber@lvwa.sachsen-anhalt.de

### **Auskunft zur Anmeldung/**

### **Organisation:**

Kathrin Stude

Telefon: 0345/514-1640

E-Mail:

kathrin.stude@lvwa.sachsen-anhalt.de

### **Teilnehmerzahl:**

170

### **Kosten:**

95,00 €